

## Schlanderser im Senat

### Manfred Pinzger (SVP) gewählt

Nachdem bei den vorvergangenen Parlamentswahlen kein Vinschger Kandidat für den Senat ins Rennen ging, hatten die Zuständigen in der SVP-Zentrale dieses Mal bereits früh mit den Vorarbeiten begonnen. Die Ablöse von Armin Pinggera war der ehemalige Landtagskandidat Manfred Pinzger. Nachdem er sich im Parteausschuss der SVP gegen den bisherigen Senator aus dem Sarntal, Alois Kofler, durchsetzen konnte, war ihm der Sessel im Senat so gut wie sicher. Ein Lüftchen in die Vorwahlzeit brachte der ehemalige Rai-Journalist Georg Schedereit, der auf der Liste Prodi kandidierte, ein laues Lüftchen war Oswald Angerer von den Freiheitlichen. Um es vorwegzunehmen, Manfred Pinzger ist natürlich der gewählte Vinschger Senator in Rom. Trotzdem ist es interessant, das Wählerverhalten der Schlanderser näher unter die Lupe zu nehmen. Zuerst zu den absoluten Zahlen: Manfred Pinzger erhielt 54,8 % der abgegebenen

Stimmen, Georg Schedereit 29,2 % und Oswald Angerer 10,1 %. Die Kandidatin vom Wahlbündnis der Forza Italia, Casa delle Libertà, Patrizia Orio Ancilla, ergatterte 5,2 %. Die SVP büßte in Schlanders knapp 5 % ein.

87,4 % gestiegen. Überraschend ist der Unterschied zu den gültigen Stimmzetteln: Waren es 2001 77,4 % sind es 2006 94,0 %. Man kann sagen, dass die Schlanderser mit der Kandidatenauswahl zufrieden waren

413 Stimmen gegenüber 143 für Georg Schedereit. Am meisten Stimmen erhielt Oswald Angerer, Kandidat der Freiheitlichen, ebenfalls in Kortsch.

Zwar gingen die Mehrheit der Wählerstimmen mit 337 an die SVP, jedoch erhielt die Liste Prodi in der Sektion I (Gerichts-, Haupt-, Göflaner-, St.-Franziskus-, Schlandersburgstraße, Plawennpark usw.) mit 250 Stimmen ihre höchste Zustimmung. Mit 70 Stimmen ein knapper Abstand, der in den anderen Sektionen doppelt (Sektionen II: Malaun-, Staats-, Krankenhausstraße usw.) bis dreifach so groß ist (Sektion Kortsch). In Vetzan, der Wahlsektion des SVP-Kandidaten gaben von 241 Wählern, 141 für Pinzger ihre Stimme ab, 67 für Schedereit, 26 für Angerer. Am meisten weiße Stimmzettel wurden in Kortsch abgegeben. In Sachen Wahl für die Abgeordnetenversammlung war vom Wähler nur noch ein Ankreuzen des Partei- bzw. Wahlbündniszeichens gefor-

*Fortsetzung Seite 2*



Die Freiheitlichen verloren 1,2 % im Vergleich zu den letzten Parlamentswahlen, Casa delle Libertà 1,8 % der Wählerstimmen. Nun zu den nackten Zahlen: Die Wahlbeteiligung war im Vergleich zu den letzten Wahlen von 83,3 % auf

und sich anstatt der weißen für eine gültige Stimmabgabe entschieden haben. Dementsprechend sank der Anteil der weißen Stimmzettel von 19,1 % auf 3,8 %. Die stärkste Zustimmung fand der SVP-Kandidat in der Wahlsektion Kortsch mit

**AUTOHAUS VINSCHGAU**  
DES MANFRED PINZGER & CO. KG

Starten Sie in das Frühjahr!  
Beste Qualität zu Super Preisen auf:

**Mountain Bikes**  
**City Bikes**  
**Kinderräder**

Service auch nach dem Kauf!!!

Zubehör und Ersatzteillager  
Industriezone Vetzan 110 - 39028 Schlanders  
Tel. 0473 742 251

**Ihr Partner für**

- Drucksachen
- Tageszeitungen
- Büroartikel

  
Druck & Papier  
**FRITZ**  
Tel. 0473 730 020 - Fax 0473 731 833

Life dabei im Mai

**Gasthaus Sonneck**

Freitag, 12.05.2006  
**Vollmondfeschtl**  
mit Wolfgang Paulmichl & Co.  
Musik aus Kuba und Brasilien

Tel. 0473 62 65 89 - Allitz, Laas  
Dienstag Ruhetag - www.gasthaus-sonneck.it

Kosmetik  
**Sonnauvilla**  
Parfumerie

**-20% im Mai**

**Lust auf Nägel?**

- Nagelverlängerung
- Nägel verstärken
- Nageldekors

Schlanders - Hauptplatz 94 - Tel. 0473 730 026

Fortsetzung Seite 1

dert, also nicht eine Personenauswahl. Für die Kammer stellte sich im Wahlbündnis Prodi Karl Zeller für den Wahlkreis Meran-Vinschgau zur Verfügung. Die SVP musste dabei einen Rückgang von 11,0 % im Vergleich zu 2001 einstecken, damit sank die Wählerzustimmung auf 64,6 %, die Grünen heimsten 8,9 % der Wählerstimmen ein, 6,7 % das Ulivo und die Freiheitlichen als bündnisfreie Liste 11 %. Forza Italia erhielt 4,4 %. Auch bei der Wahl zur Kammer kann festgestellt werden, dass sich die Wahlbeteiligung erhöht hatte: von 84,3 % auf 95,2 %, der Anteil der weißen Stimmzettel sank von 12,2 % 2001 auf 3,7 % 2006.

Eindeutig die stärkste SVP-Wählerschaft wohnt in Kortsch, wenn man die Daten zur Kammerwahl bezieht. In der Sektion I leben die Grün-Wähler, in der Sektion V, Göflan, der höchste Anteil der Freiheitlichen-Wähler. Forza-Italia-Wähler gaben ihre Stimme in der Sektion III ab, Bahnhof-, Grübl-, Andreas-Hofer-, Zermingerstraße. (an)



## Veranstaltungen Werbegemeinschaft & ZAG

- 26. Mai** Freitag **MODENSCHAU** in der FUZO
- 03. Juni** Pfingstsonntag 100 Jahre Vinsch. Bahn  
100 m Apfelstrudel, Vinschger Weine,  
Vinschger Destillate und  
**Karaoke Show beim Creml Wirt**  
17.00 Uhr Empfang Perfler Karl  
mit Politikern und Presse
- ab 09. Juni** täglich LIVE **Fußball WM**  
auf Maxibildschirm bei  
Bernd PIC NIC BAR im Biergarten
- 30. Juni** Freitag **Live Musik** am Hauptplatz mit  
Stimmung, Show und Unterhaltung

**Ortsmarketing:** Überaus Positives gibt es aus dem Bereich Wirtschaft zu berichten. Die Arbeitsgruppe in der Gemeinde für Ortsmarketing hat nicht nur unlängst den interessanten Vortrag des Ortsmarketingexperten, Oskar Januschke aus Lienz (Osttirol) organisiert. Nun wird in Zusammenarbeit mit den Vereinen versucht den Ist-Zustand des Wirtschaftsstandortes Schlanders zu ermitteln. Der Experte Januschke, beauftragt von der Marketingkommission, wird bei der Ausarbeitung eines Marketingkonzeptes mithelfen und soll der Wirtschaft in einem zweiten Moment zu neuen Ideen verhelfen.

**Gemeindeausschuss:** Am 16. Mai 2006 findet die nächste Gemeinderatssitzung statt. Dabei wird voraussichtlich der neugewählte Senator Manfred Pinzger seinen Rücktritt aus dem Gemeindeausschuss bekanntgeben. Ihm wird, geht es nach dem Vorschlag des Bürgermeisters, der im Gemeinderat abgesegnet werden muss, Andrea Gruber aus Kortsch (*Bild ganz unten*), Vertreterin der Jugend und der Arbeitnehmer, folgen. Sie war bisher als Halbzeit-Gemeinderreferentin für die zweite Hälfte der Amtszeit vorgesehen, im Wechsel mit Franz Pircher aus Göflan. Nun soll sie das Vollzeitmandat erhalten. Wer nun wohl die Kompetenzen für die Wirtschaft übernimmt?

Über die Kompetenzen der Referentin will sich Bürgermeister Wallnöfer noch nicht äußern, diese möchte er vorerst in den verschiedenen Parteigremien diskutieren. Noch nicht geklärt ist die Nachfolge Manfred Pinzgers im Gemeinderat und wann sie erfolgt. Zurzeit werden Gespräche mit der nächsten Nichtgewählten, Waltraud Gamper-Unterlechner (*Bild unten*) geführt, Entscheidung sei aber noch keine gefallen. Mit Unterlechner hätten die Bauern wieder eine weibliche Vertretung im Gemeinderat, die neu erstarkte Wirtschaft jedoch einen Vertreter weniger.

Dieser hypothetisch angenommene Postenwechsel würde sich zumindest positiv auf die Frauenquote auswirken, nähme Unterlechner die Gelegenheit wahr. Nähme sie das Amt nicht an, käme Kurt Schönthaler als nächster Nichtgewählter zum Zuge. Er ist ein Vertreter der Arbeitnehmer. (an)



Unten: Schlanders in der Presse: Die weiblichen Amtsbezeichnung in der Gemeindefassung verhalfen der Gemeinde zu einem Hinweis im Infoblatt des Landesbeirates für Chancengleichheit. Inhalt siehe unten.

Redaktionsschluss für die Juni/Juliausgabe:  
Samstag, 10. Juni 2006  
Redaktionssitzung:  
Montag, 12. Juni,  
17.30 Uhr in der  
Bibliothek Schlandersburg

Eigentümer und Herausgeber:  
Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard.  
Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Mobil 335 7021034, andrea.kuntner@gmx.net, Lea Theiner (lt), Raimund Rechenmacher (rr), Doretta Guerriero (dg), Ingeborg Rechenmacher (ir), Evi Gamper (eg), Gianpaolo Azzarone (ap). Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

**Vorbildlich**



Schlanders hat ein Zeichen gesetzt mit einer bahnbrechenden Entscheidung: Seit Februar ist in dieser Gemeinde ein ehernes Prinzip umgedreht worden. Statt dass wie bisher alle Amtsbezeichnungen männlich sind (und die weiblichen mit einschließen), sind sie von nun an alle weiblich (und schließen die männlichen mit ein). Mit anderen Worten: In Schlanders spricht die Gemeindefassung von „der Bürgermeisterin“ und deren „Stellvertreterin“ und den „Gemeinderätinnen“.

Die Doppelform – weiblich und männlich – wurde wegen zu großer Sperrigkeit abgelehnt. Angeregt hat dies Waltraud Flagg von der „Liste für Schlanders“. Der Gemeinderat hat dann mit 10 zu 2 Stimmen die Änderung beschlossen!



## Kurznachrichten

**Fernheizwerk:** Auf der vergangenen Gemeinderatssitzung wurde die Abgrenzung des Versorgungsgebietes festgelegt (siehe dazu S. 9). Diskutiert wird über die Art der Vergabe der Arbeiten. Kritiker meinen, dass beim Bau des Fernheizwerkes in Schlanders, sehr viel Geld aus dem Tal abfließen könnte, da die Größenordnung der Arbeiten eine europaweite Ausschreibung nötig macht. Dem widerspricht Präsident Johann Wallnöfer: "Die Bauarbeiten am Heizhaus sowie der Rohrleitungen müssen laut Gesetz europaweit ausgeschrieben werden. Die Grabungsarbeiten aber werden in solchen Baulosen aufgesplittet, dass heimische Firmen in jedem Fall anbieten können."

**Schottergrube:** In Bälde könnte im Bereich von Holzbrugg eine zweite Schottergrube entstehen. Derzeit wird am Etschufer im Grundstück von Paul Tappeiner von der Firma Marx AG Schotter abgebaut. Nun hat die Firma bereits für ein nächstes Objekt ein Ansuchen eingereicht: ein Grundstück von Ernst Altstätter im Bereich Holzbrugg-Brücke. Die Baukommission hat bereits ihr Gutachten abgegeben.

**Fraktionsverwaltungen Kortsch und Göflan:** Unlängst fand die konstituierende Sitzung der beiden Fraktionsverwaltungen statt. Bestätigt wurden die beiden bisherigen Vorsteher, Erhard Alber für Göflan und Heinrich Lechthaler für Kortsch.

**Ensembleschutz:** Eigentlich hätte die Gemeinde bis zum 26. April in Sachen Ensembleschutz bereits die schützenswerten Objekte in den Bauleitplan eintragen sollen, Schlanders ist, wie viele andere Gemeinden, dieser Richtzeit noch nicht nachgekommen. Bürgermeister Wallnöfer, Vorsitzende der Arbeitsgruppe, sagt dazu, dass zurzeit die Bergfraktionen von der Arbeitsgruppe noch nicht behandelt worden sind. Nun wird ein Techniker die gesammelten Objekte auf einer Grafik festhalten und einen Plan ausarbeiten. Im Herbst plant der Bürgermeister im Rahmen einer Bürgerversammlung die Vorstellung des Planes.

**Gemeindesekretär:** Nach dem Wechsel von Gemeindesekretär Günther Bernhart nach Meran läuft zurzeit der Wettbewerb zur Besetzung der vakanten Stelle. Am Stichtag 3. Mai hatten sich drei Bewerber bzw. Bewerberinnen gemeldet: Die Gemeindesekretärin von Natz-Schabs Evelin Steiner, der Gemeindesekretär von Neumarkt Thomas Terzer sowie der Gemeindesekretär von Latsch, Christian Messmer. Derzeit prüft der Vize-Gemeindesekretär Gilbert Platzer, ob alle Bewerber die Voraussetzungen erfüllen. Noch innerhalb Mai sollte dann der Wettbewerb, bestehend aus einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung, abgeschlossen werden.

**Grundschule Schlanders:** Nach Schulende wird die Volksschule Schlanders in die Containersiedlung unterhalb den Malaunen, bei den ehemaligen Tennisplätzen Schöpf, umziehen. Derzeit werden die Container von der Firma Niederstätter aufgestellt. Zwei Klassen werden während der Bauarbeiten ins Realgymnasium übersiedeln. Die Arbeiten für die anstehenden Bauarbeiten wurden alle bereits ausgeschrieben. Die Wettbewerbssieger stammen ausschließlich aus dem Vinschgau, wie Referentin Monika Wunderer betont. Projektsteuerer ist Siegfried Pohl.

**Urnenwand:** Die Realisierung, der von Architekt Karl Spitaler entworfenen Urnenwand im neuen Friedhof von Schlanders hat die Firma Elmak übernommen. Sie wird die verschiedenen Arbeiten und Unternehmen koordinieren. Bereits vor dem Ableben von Spitaler wurden alle notwendigen Details mit der Firma besprochen, Ansprechpartner soll nun Architekt Arnold Gapp sein, so laut Infos aus dem Gemeindeamt. (an)

**Bürgerstammtisch Kortsch  
am 7. Juni 2006, um 20.00 Uhr  
im Gasthof Sonne – Kortsch.**



## Unsere Zeit beginnt!



## Motorradweihe

**am Sonntag, 28. Mai 2006  
um 8.30 Uhr  
auf dem Kulturhausplatz**

9.00 Uhr: Weihe der Motorräder durch Herrn Dekan Mair

Nach der Weihe gemeinsame Tour und gemütliches Beisammensein

Eingeladen sind alle Motorradfahrer mit Motorrad  
der Gemeinde Schlanders mit Fraktionen,  
sowie Motorradliebhaber mit ihren Oldies...

Info: Kurt Leggeri, 335 421 483



**Raiffeisen** Raiffeisenkasse Schlanders

**10 Jahre**

**ELEKTRO Telfser Albert**

Feiern Sie mit uns!

Vom 8.5.2006 bis 20.5.2006

erwarten Sie stark reduzierte Preise  
und **TOP-ANGEBOTE**.

Staatsstraße 24 - Tel. 0473 730 506  
I - 3 9 0 2 8 S C H L A N D E R S



# BÜRGERHEIM „ST. NIKOLAUS VON DER FLÜE“

Mitteilung Nr. 5/2006



## Dienstleistungsunternehmen, das sich am Kunden orientiert

- o Ganzheitliche und individuelle Betreuung
- o zufriedene Bewohner, zufriedene Mitarbeiter, zufriedene Angehörige
- o mit den vorhandenen Ressourcen bestmögliche Qualität erreichen
- o Öffentlichkeitsarbeit, um die Stellung der alten Menschen in der Gesellschaft zu stärken

Das sind kurz gefasst die Ziele, die sich das Bürgerheim gesetzt hat. Die Orientierung am Kunden ist das Motto, dem zeitgemäße Altenarbeit sich schon seit Jahren verschrieben hat und auch in Schlanders versucht man diesem Anspruch gerecht zu werden.

Waren Altenheime früher Versorgungsanstalten für jene, die keine eigene Wohnung bzw. Familie hatten, so will man heute dem alten Menschen bis zuletzt ein möglichst selbstbestimmtes Leben ermöglichen.

Wie in der letzten Gemeinderundschau bereits berichtet, steht dem Bürgerheim Schlanders ein größerer Umbau bevor. Es geht dabei nicht einfach darum, die notwendigen Renovierungen an Leitungen, Böden Fenstern, usw. vorzunehmen, sondern der Umbau versucht auch den Herausforderungen moderner Altenarbeit gerecht zu werden.

Dies ist kein leichtes Unterfangen. Der Trend geht dahin, dass alte Menschen solange wie möglich zu Hause wohnen und erst dann ins Altersheim übersiedeln, wenn sie schwer pflegebedürftig sind oder durch ihr Verhalten pflegende Angehörige überfordern. Zudem müssen mangels anderer Unterbringungsmöglichkeiten immer wieder Bewohner aufgenommen werden, die nicht typischerweise in ein Altersheim gehören, wie Alkoholiker, psychisch Kranke oder Pflegebedürftige jüngeren Alters.

Dies ist eine große Herausforderung für die Mitarbeiter und so ist ständige Weiterbildung wichtig. Die Renovierung bietet nun die Gelegenheit, durch architektonische Maßnahmen das Haus so zu gestalten, damit den veränderten Bedürfnissen Rechnung getragen werden kann.

Im Hinblick auf den Umbau wünscht sich das Bürgerheim eine intensivere Zusammenarbeit mit seinen Kunden, den gegenwärtigen, aber auch den zukünftigen. Anregungen und Vorschläge werden telefonisch (0473 / 748 600), über E-Mail (info@altersheim-schlanders.it) oder den Kummerkasten im Haus gerne entgegengenommen.



## Lust auf Spargel

Feines vom Fleisch  
und vieles mehr

Angebot des Monats:

### Pfefferschinken

100 g statt 1,53 €  
nur 0,99 €



**METZGEREI • FEINKOST**

Schlanders - Tel. 0473 730 087  
Fußgängerzone & Göflanerstrasse

**Kochkurs für Kinder –  
einen Nachmittag**

Samstag, 20. Mai 2006

Ort: Gamperheim

Referentinnen:

Beatrix Matzohl und Rosmarie Tragust

**Auskunft und Anmeldung:** Rosmarie Tragust,  
Tel. 0473/ 730 196

**FUCHS**<sup>AG</sup>  
**NATURSTEINE - FLIESEN**

39028 SCHLANDERS  
Industriezone Vetzan 143  
Tel. 0473 741741  
Fax 0473 741777

Samstag  
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
geöffnet.



## Erstkommunion 2006

*Jesus sagt: „Ich bin das Licht. Ihr seid das Licht“*

Jedes Jahr begleiten unsere Religionslehrer/In die Kinder der 2. Klassen von Schlanders zur Erstkommunion. Der Religionslehrer Habicher Herbert war bereit, uns auf folgende Fragen zu antworten.

*Was sind Ihre Erfahrungen mit den Kindern? Erzählen Sie uns von Ihren Eindrücken.*

Die Kinder sind voller Spannung und Vorfreude auf dieses große Fest. Es gibt kein Kind, das sich nicht auf dieses große Fest freuen würde. Die Erstkommunion ist ein schönes Erlebnis. Kinder, Lehrer und Eltern freuen sich mit der Pfarrgemeinde.

Die Eltern sind in der Zeit der Vorbereitung zur Erstkommunion religiös ansprechbar und arbeiten gerne mit. Andererseits ist es schwierig, Tischmütter zu finden. Manche haben Angst vor der großen Arbeit und der verantwortungsvollen Aufgabe. Nach der Vorbereitung der Kinder sind sie dann meist dankbar für das Erlebte. Die außer-schulische Vorbereitung der Kinder wird von der Diözese vorgeschrieben.

Zur Erstkommunion gehört auch die Erstbeichte. Erwachsene tun sich oft schwer damit. Wie ist es bei unseren Kindern? Die Beichte wird von den Kindern gerne angenommen. Eltern haben mehr Probleme damit. Wir haben die Kinder lange auf ihre erste Beichte vorbereitet. Vor der Beichte waren sie aufgereggt, danach aber voller Freude. Schön war auch die anschließende Feier im Pfarrsaal, die liebevoll von Eltern gestaltet wurde. Solange die Kinder in der Volks- und Mittelschule sind, begleiten wir sie regelmäßig zur Beichte. Schwieriger wird es jedoch danach.

*Wie können unsere Kinder in die Gemeinde hineinwachsen und welche Aufgabe kommt dabei unseren Religionslehrern zu?*

Religionslehrer können nur Stütze und Hilfe sein, auf dem Weg dorthin. In erster Linie sind es die Eltern, die bei der Taufe die religiöse Erziehung ihres Kindes übernommen haben. Deshalb sollten die Eltern die religiösen Angebote der Pfarrgemeinde wahrnehmen und die Kinder dorthin begleiten.

Mir ist es noch ein Anliegen, all jenen recht herzlich zu danken, die sich für das Gelingen dieses großen Festes bemüht haben, für die Zusammenarbeit zwischen Schule, Elternhaus, Musikschule, Musikkapelle und Pfarrgemeinde.

In der Religionsstunde nach der Erstkommunion berichteten die Kinder: „Es war ein schönes Fest weil Jesus zu uns gekommen ist und weil wir im Mittelpunkt gestanden.“



## KFV auf Reisen

Am 25.04.06 hat der Katholische Familienverband von Schlanders wieder seine traditionelle Familienfahrt unternommen. Diesmal ging es zum Tierpark „Hellabrunn“ nach München. Es war erfreulich zu sehen, dass so viele Familien mit Kindern teilgenommen haben.

Die Fahrt verlief sehr gut und das Wetter zeigte sich auch noch von seiner guten Seite. Wir wurden vom Busunternehmen Martelltalreisen begleitet. Der Aufenthalt im Tierpark war für alle, aber besonders für unsere Kinder, ein sehr schönes Erlebnis. Ein großes Dankeschön noch an die Raiffeisenkasse Schlanders, die uns so großzügig unterstützt hat.



## Diensthabende APOTHEKEN

**Sa. 13.05. - So. 14.05.**

Latsch/Laces  
Mals/Malles

Tel. 0473 623310

Tel. 0473 831130

**Sa. 20.05. - So. 21.05.**

Kastelbell/Castelbello  
Prad/Prato

Tel. 0473 727061

Tel. 0473 616144

**Sa. 27.05. - So. 28.05. - Fr. 02.06.**

Laas/Lasa  
Naturns/Naturno

Tel. 0473 626398

Tel. 0473 667136

**Sa. 03.06. - So. 04.06. - Mo. 05.06.**

Schlanders/Silandro  
Partschins/Parcines - Rabland/Rablà

Tel. 0473 730106

Tel. 0473 967737

**Sa. 10.06. - So. 11.06.**

Latsch/Laces  
Mals/Malles

Tel. 0473 623310

Tel. 0473 831130

**Sa. 17.06. - So. 18.06.**

Kastelbell/Castelbello  
Prad/Prato

Tel. 0473 727061

Tel. 0473 616144



## Stillgruppe Schlanders

Wie in vielen anderen Gemeinden Südtirols gibt es nun auch in Schlanders eine Stillgruppe.

Es handelt sich dabei um ein offenes Treffen für stillende und nicht stillende Mütter mit ihren Kindern, für Väter, Schwangere und alle Interessierten.

Die Treffen finden jeweils einmal im Monat im Sitzungssaal der Sanitätseinheit im Haus der Bezirksgemeinschaft statt, und zwar am letzten Donnerstag im Monat mit Beginn um 15.00 Uhr.

Geleitet wird die Stillgruppe von den Stillberaterinnen Ottilie Gander und Hildegard Theiner.

Bei jedem Treffen wird ein Thema im Vordergrund ste-

hen, anfallende Probleme und Fragen gehen aber immer vor. Außerdem sollen die Treffen auch ein Informations- und Erfahrungsaustausch unter den Müttern sein.

Das erste Treffen fand bereits am Donnerstag, 27. April statt. Thema dieses ersten Treffens war „Die Einführung der Beikost“. Thema des nächsten Treffens am 25. Mai ist "Das kindliche Schlafverhalten".

Die nächsten Treffen und das jeweilige Thema werden mit Plakaten und Flugblättern in Schlanders und Umgebung angekündigt.

Bei jedem Treffen ist ein Unkostenbeitrag von 5 € pro Mutter zu entrichten.

Weitere Informationen unter der Telefonnummer: 0473/620 419

## Vandalenakte und Saufgelage

In der Faschingswoche machte der Katholische Familienverband von Schlanders im Plawennpark eine besorgniserregende Entdeckung. Bierdosen und Bierflaschen wiesen auf ein „Saufgelage“ erschreckenden Ausmaßes hin. In derselben Nacht zerstörten einige Vandalen ein öffentliches Telefon, ohne zu bedenken, dass dieses Telefon für andere lebensrettend sein könnte. Der Katholische Familienverband möchte alle Eltern und Erzieher auf die bedenkliche Situation aufmerksam machen. Sie sollten mit ihren Kindern das Gespräch suchen und sie über die Folgeschäden von Alkoholmissbrauch und Zerstörung öffentlichen Eigentums aufmerksam machen. Ein Appell geht auch an die Ordnungshüter, die gebeten werden, nachts vermehrt präsent zu sein.

*Der Katholische Familienverband*

Auf Nachfrage der Gemeinde-Rundschau wurden von Anrainern die wiederholten Vandalenakte (siehe Bild u. rechts) und Gelage in der Umgebung des Plawennparkes und des Sparkassenplatzes bestätigt. Erst am 1.-Mai-Wochenende war es wiederum zu einem Vorfall gekommen. Zwar hatte Bürgermeister Johann Wallnöfer in der letzten Gemeinderatssitzung erklärt, dass einzelne Jugendliche ertappt worden waren und in die Carabinierikaserne zitiert worden waren, jedoch fehlt laut Kritikern die vermehrte Präsenz der Ordnungskräfte, insbesondere bei den Konzerten, organisiert von den Leitern des Jugendzentrums. Bürgermeister Wallnöfer hat nun die Gemeindepolizei angewiesen, auch in der Nacht Kontrollen durchzuführen, auch seien die Carabinieri nun vermehrt präsent. Jedoch haben sich die Treffpunkte der Jugendlichen in die Schulhöfe der Kortscher Volksschule bzw. Mittelschule in Schlanders verschoben. "Es handelt sich dabei um Jugendliche, die noch keine 16 Jahre alt sind. Da ist auch die Aufsichtspflicht der Eltern gefordert und die Zivilcourage von Bürgern, die etwas beobachten", appelliert der Bürgermeister. Die Bürgerliste "Für Schlanders - per Silandro" hat eine Anfrage zu diesem Thema für die nächste Gemeinderatssitzung eingereicht. Vorgeschlagen wird die Sensibilisierung der Bevölkerung. (an)

## Sichere Schulwege

Auf Initiative der VKE-Sektion Schlanders fanden mehrere Aussprachen mit den zuständigen Gemeindefeuerleitern zur Problematik der für die Schüler gefährlichen Übergänge in Schlanders statt. Da es nicht möglich war, sofort eine definitive

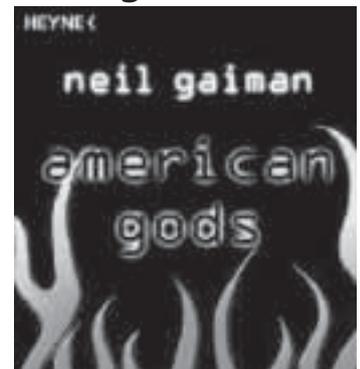
Lösung zu finden (z. B. Schülerlotsen), hat sich die Gemeindeverwaltung bereit erklärt, den gefährlichsten Übergang (Sparkassenplatz – Plawennpark) bis auf weiteres durch einen Gemeindepolizisten bewachen zu lassen.



## Buchvorstellung

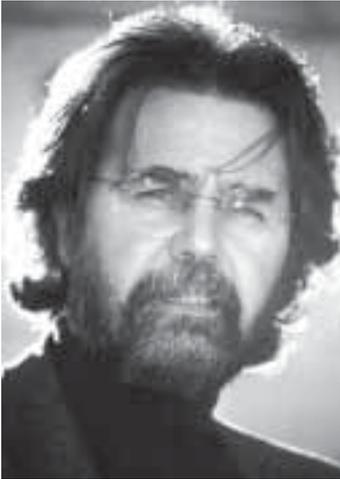
„American Gods“ von Neil Gaiman, 618 S., erschienen bei Heyne

Nach drei Jahren im Gefängnis steht Shadow kurz vor seiner Entlassung. Draußen wartet auf ihn seine Frau Laura und auch ein neuer Job, den ihm sein Freund Robbie beschafft hat. Alles könnte gut werden, doch Laura und Robbie kommen bei einem Autounfall ums Leben. Als Shadow sich auf den Weg zur Beerdigung macht wird er von dem geheimnisvollen Mr. Wednesday angesprochen, der ihm einen Job als Fahrer und Assistent anbietet. Shadow ist nicht begeistert, nimmt aber



das Angebot an, da er keine andere Wahl hat. Schon bald muss er feststellen, dass Mr. Wednesday kein normaler Mensch ist. Er ist der alte nordische Gott Odin. Odin kam mit vielen anderen Göttern durch die Einwanderer nach Amerika. Und er braucht dringend Shadows Hilfe, denn die Götter der Moderne (Geld, Konsum, Medien und Internet) wollen die alten, noch verbliebenen Götter verdrängen. Mit diesem Buch gibt man sich auf eine rasante Fahrt zwischen alten und neuen Götterwelten. Das Buch wird von Seite zu Seite spannender. *Susanne Resch Vilardo*

## Karl Spitaler



Der Tod hat wieder ein schönes und mächtiges Stück Leben an sich gerissen. Es ist ein schmerzlicher Schlag für alle, die Karl Spitaler kannten, schätzten und liebten.

Ein Tod der betroffenen macht, sprachlos und unendlich traurig, weil er plötzlich kam, unerwartet und vor allem zu früh, viel zu früh und einen Menschen traf, dem nichts fürchterlicher war als der Gedanke an Kranksein, Müdesein oder Tod.

Sterben war einem Lebensfanatiker wie Karl einfach unverständlich und so setzte er von dem Augenblick an, als er sich mit der Krankheit auseinandersetzen musste, seine ganze ungeheuerliche Willenskraft ein, um die Krankheit zu besiegen. Es blieb für ihn eine Anstrengung, an den Tod zu denken, denn keiner hat die Gegenwart so geliebt wie er. Er bewies seine Tapferkeit in seiner Krankheit.

Männlich und stark betrieb er seine leidenschaftliche Opposition gegen die aufkeimende Krankheit, die stärker war als er. Er kämpfte arbeitend, schaffend, gestaltend und darstellend. Gegen das Schlechte und für das Gute.

Mit Karl Spitaler verlieren wir eine einzigartige und besondere Persönlichkeit. Er war schön, und wusste, schön zu sein. Ein Frauenschwarm. Er war auch eitel. Aber diese Eitelkeit beeinträchtigte niemals den echten Ernst, seiner geistigen Aufmerksamkeit. Er war sehr ehrgeizig und er war Architekt aus Berufung. Und er war stolz auf seine Fähigkeiten, stolz auf seine Bauten, stolz auf seine Erfolge.

Mit einer etwas hektischen und grenzenlosen Leidenschaft ging er seinem Beruf nach und behauptete sich in einem Ambiente voller Neid und Heuchelei. Er war ein stolzer und bewusster Vinschger, Vinschger Kulturlandschaft, Historie, Luft, Leute, Berge und Sprache haben ihn geprägt, dort war er zu Hause, dort war er verwurzelt, für den Vinschgau fühlte er sich verantwortlich, für den Vinschgau hat er seine schönsten Projekte verwirklicht.

Er hat Jahrzehnte zwei Mal am Tag den beschwerlichen Weg nach Schlanders nicht gescheut, in Bozen, wo seine Familie wohnt und wo er auch ein Büro unterhielt, integrierte er sich eigentlich nie, die Bozner blieben ihm wesensfremd, auch wenn die Stadt in die gelungene und umsichtige Restaurierung des Kapuzinerklosters verdankt, die er mit großer Begeisterung durchgeführt hat, gegen alle Hindernisse und Schwierigkeiten. Denn er war ein Kämpfer, immer. Er war immer in der ersten Reihe zu finden, wenn der Geist gegen die Übermacht des Ungeistes kämpfte. Er war bestimmt kein Jasager, er führte ein aktives, engagiertes Leben, ein schwieriges Leben. Er stellte seine Fähigkeiten als einfacher Gemeinderat in den Dienst der Gemeinschaft, auch wenn das kaum honoriert wurde.

Große Spannungen gingen durch seine empfindliche Seele, denn hinter dem großen, starken, selbstbewussten, selbstsicheren, erfolgreichen Freiberufler und Intellektuellen steckte eine feinfühlig und sanfte Person. Er konnte auch zart sein, verständnisvoll und sehr kameradschaftlich. Er war gescheit,

geistig angeregt, leidenschaftlich ernst und ging immer seinen Weg: gradlinig und sehr konsequent, gegen alle Anfeindungen, gegen alle Kritik. Er war immer tapfer, auch gegenüber der schlimmsten, quälenden Prüfung, die ihm zugemutet wurde, seiner Krankheit. Welche Last bedeutete ihm sein verseuchter Körper bei dem anspruchsvollen Leben, das er bis zum Ende führen wollte.

Ich fand seine Werke voll Reiz, vorbildlich in ihrer Linearität und geistigen Reinheit und doch immer voller Harmonie. Mut und Kompromisslosigkeit hat er immer gezeigt, auch in seiner Arbeit. Über seine Werke mögen andere kompetent urteilen, sie blieben uns erhalten, als Zeugnisse gediegener, moderner, autochthoner, aber nicht provinzieller Südtiroler Architektur. Südtirol mag einen guten Architekten verloren haben, seine Familie aber, der neben der Arbeit seine ganze Aufmerksamkeit galt und wo er Liebe, Güte und Wärme suchte und fand, beklagt den Tod des teuren Gatten und des gütigen und strengen Vaters.

Wir haben einen Freund verloren, einen, der ohne viele Worte Freund sein konnte. Er ließ mir viele Jahre seine Freundschaft angedeihen und es ist schmerzlich zu wissen, dass wir seine sanfte, sonore Stimme mit Vinschger-Einschlag nicht mehr hören werden, seine entscheidenden Standpunkte und Meinungen. Chöre der Engel, lieber Karl, mögen dich begleiten! Ruhe in Frieden!

(at) Herausgeber der Neuen Südtiroler Tageszeitung



### "Schönherr" Kino Schlanders Maiprogramm 2006:

Samstag, 13. Mai	20.30 Uhr
Sonntag, 14. Mai	17.30 Uhr und 20.30 Uhr

**SYRIANA**  
 Ein Politthriller über Intrigen und Korruption im weltweiten Ölgeschäft und die Konsequenzen für die Menschen in einer Welt, in der es ausschließlich um Geld und Macht geht. Mit Oscarpreisträger George Clooney, Matt Damon, Jeffrey Wright, Chris Cooper, William Hurt.  
 Ab 14 Jahren  
 USA 2005, Stephen Gaghan, 126 Min.

Samstag, 20. Mai	20.30 Uhr
Sonntag, 21. Mai	17.30 Uhr und 20.30 Uhr

**STOLZ UND VORURTEIL**  
 Die prächtige Welt der Jane Austen in all ihrer Romantik, Ironie und emotionalen Kraft endlich wieder einmal auf der Kinoleinwand. Mit Keira Knightley, Matthew Macfadyen, Claudie Blakley, Brenda Blethyn.  
 Ab 14 Jahren  
 USA/GB 2005, Joe Wright, 127 Min.

Sonntag, 28. Mai	17.30 Uhr und 20.30 Uhr
------------------	-------------------------

**DER ROSAROTE PANTHER**  
 Diebstahl des „Rosaroten Panthers“ - und Inspektor Clouseau übernimmt den Fall. Mit Steve Martin, Kevin Kline, Beyoncé Knowles, Jean Reno, Kristin Chenoweth, Emily Mortimer.  
 Ab 12 Jahren  
 USA 2005, Shawn Levy, 93 Min.

Programmänderungen vorbehalten

## Nachzulesen auf der Homepage [www.schlanders.it](http://www.schlanders.it) oder [www.silandro.it](http://www.silandro.it)

**Praktikanten im Sommer 2006 (BS Nr. 163)** Auch heuer nimmt die Gemeinde Schlanders wiederum fünf Sommerpraktikanten (Verwaltungsbereich und Gemeindebauhof) auf. Anmeldeschluss ist der 08. Mai 2006 – 12.00 Uhr. Nähere Informationen sind im Personalamt der Gemeinde (Tel. 0473/737748) erhältlich.

**Gewährung von Beiträgen (BS Nr. 136, 155, 159, 168, 195):** - 1.500,00 Euro an den Tourismusverein Schlanders-Laas für die Organisation des Faschingsumzuges; - 26.000,00 Euro an das Kulturhaus für die Organisation von verschiedenen Veranstaltungen für das Jahr 2006; - 1.000,00 Euro an den Amateurtennis- und Freizeitclub für die Wiederherstellung der Tennisplätze im Sport- und Freizeitareal; - 1.000,00 Euro an den Amateursportclub Schlanders für die Betreuung des Eislaufplatzes - 1.500,00 Euro an das Bürgerhauskomitee Vetzan für die Führung des Hauses und die Instandhaltung des Außenbereiches

**Abfallentsorgungsdienst:** Genehmigung der Abrechnung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau für das Jahr 2005 sowie der Kostenaufstellung für das Jahr 2006 (BS Nr. 167) Die Endabrechnung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend den Abfallentsorgungsdienst für das Jahr 2005 in Höhe von 180.904,50.- Euro wird ebenso wie der Kostenvoranschlag für das Jahr 2006 in Höhe von 189.653,98.- Euro genehmigt.

**Führung und Instandhaltung des übergemeindlichen Radweges (BS Nr. 186)** Die Kostenabrechnung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau für die Jahre 2004 und 2005 in Höhe von 11.209,89.- Euro wird mit einer anteilmäßigen Kostenbeteiligung der Gemeinde Schlanders von 1.873,55.- Euro genehmigt.

**Bagger für die Kompostieranlage (BS Nr. 192)** Für die Kompostieranlage "Talair" wird bei der Fa. Francesco Dall'Alda & Co. OHG ein Bagger zum Gesamtbetrag von 57.500,0.- Euro + MwSt. angekauft.

**Sanierung und Erweiterung der deutschsprachigen Grundschule Schlanders - Vergabe der Arbeiten: (BS Nr. 174 - 182)** - Baumeisterarbeiten: Fa. Zoderer Bau KG des Franz Zoderer & Co. zum Gesamtbetrag von 824.852,80.- Euro + 10 % MwSt. (15,52% Abgebot) - Zimmermanns- und Spenglerarbeiten: Fa. Alois Fleischmann & Co. OHG zum Gesamtbetrag von 114.174,62.- Euro mit 10 % MwSt. (10,25 % Abgebot) - Dachabdichtungsarbeiten: Fa. Isolteam des Josef Spechtenhauser zum Gesamtbetrag von 55.952,00.- Euro + 10 % MwSt. (22,00% Abgebot) - Lieferung und Installierung der Elektroanlage: Fa. Elektro Reinhold Bachmann des Reinhold Bachmann zum Gesamtbetrag von 129.560,00.- Euro + 10 % MwSt. (28,80% Abgebot) - Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlage: Fa. Josef Mairösl & Co. OHG zum Gesamtbetrag von 209.113,73.- Euro plus 10 % MwSt (29,36% Abgebot) - Lieferung und Montage der Fassadenelemente an die Fa. Giorgio Vanzo Giorgio zum Gesamtbetrag von 194.296,00.- Euro + 10 % MwSt. (7,55% Abgebot) - Schlosserarbeiten: Fa. Giorgio Vanzo zum Gesamtbetrag von 135.709,40.- Euro + 10 % MwSt. (17,55% Abgebot) - Bautischlerarbeiten Innenelemente: Tischlerei Sagmeister OHG des Manfred Sagmeister & Co. zum Gesamtbetrag von 111.363,00.- Euro + 10 % MwSt. (13,10% Abgebot) - Bautischlerarbeiten Außenelemente sowie des Sonnenschutzes an die Fa. Gutsell Fensterbau des Stephan Gutsell & Co. OHG zum Gesamtbetrag von 173.583,97.- Euro + 10 % MwSt. (12,55% Abgebot)

## Neuer Verbindungsweg zwischen G an und Schlanders

Vor einiger Zeit wurde zwischen der Gemeindeverwaltung und der Familie Kuntner ein Grundtausch im Bereich des Bahngleises bzw. des neuen Schulgebäudes in der Fraktion Göflan vereinbart.

Dadurch konnte die Gemeindeverwaltung entlang der GEOS-Mauer und am Rande des Göflaner Schulhofes einen Fußweg realisieren, den viele Bürgerinnen und Bürger sicher gerne als Verbindungsweg zwischen Schlanders und Göflan annehmen.

## Kleinkinderbetreuung

*Gemeinde Schlanders startet Fragebogenaktion zur Bedarfserhebung - Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden im Vinschgau und Bezirksgemeinschaft*

Die Lebenswelt Familie befindet sich seit Jahrzehnten im starken Wandel. Dies hat zu unterschiedlichsten Herausforderungen für die Familie geführt. Dazu zählt vor allem die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Familienpolitik im allgemeinen und jene der Gemeinde ist gefordert, sich mit den Problemen und Bedürfnissen der veränderten Familiensituation auseinanderzusetzen, unterstützende Maßnahmen zu entwickeln und konkret zu handeln. Die Gemeinden des Vinschgaus wollen nun den konkreten Bedarf erheben und dann die Rahmenbedingungen schaffen, welche die Mütter und Väter unserer Gemeinde dabei unterstützen, Familie und Erwerbstätigkeit zu vereinbaren. Viele Familien organisieren sich bereits jetzt die Kinderbetreuung innerhalb der Großfamilie oder durch Tagesmütter. Eine weitere Möglichkeit der Kinderbetreuung sind nun die Kindertagesstätten, die Durchführungsbestimmungen dazu sind im November letzten Jahres in Kraft getreten. Kindertagesstätten sollen die bereits vorhandenen Angebote für Kleinkinderbetreuung sinnvoll ergänzen. Im Vinschgau ist voraussichtlich nicht in jeder Gemeinde die Notwendigkeit einer Kindertagesstätte gegeben, deshalb ist die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden sinnvoll.

### Was ist eine Kindertagesstätte?

Eine Kindertagesstätte ist eine Einrichtung, die professionelle Betreuung für Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren anbietet. Die Einrichtung bietet flexible Öffnungszeiten und eine ganzjährige Betreuung. Im Mittelpunkt der erzieherischen Tätigkeit steht das Kind. Betreuung und Begleitung werden auf die individuellen Bedürfnisse des Kleinkindes abgestimmt. Das pädagogische Konzept schreibt der Elternarbeit und somit dem Miteinbezug der Eltern in die Tätigkeit der Struktur großen Stellenwert zu. Die Kosten werden vom Land, der Gemeinde und den Familien der betreuten Kleinkinder getragen.

### Fragebogenaktion

In der nächsten Zeit wird ein Fragebogen zur Bedarfserhebung für die Errichtung einer Kindertagesstätte in unserer Gemeinde allen Eltern mit Kindern bis zu 3 Jahren zugeschickt. Die betroffenen Eltern können dabei ihren Bedarf an Kinderbetreuung äußern, damit die Gemeinde dann konkrete Schritte unternehmen kann. Diese Initiative wird in allen Gemeinden des Vinschgaus in Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft durchgeführt.

## Informationen zum Bau der Fernwärmanlage

### Baukommission

Die Baukommission hat die Projekte des Heizhauses und der Leitungsstränge der Fernwärme M+N positiv begutachtet. Die Stränge M+N sind die Versorgung der Industriezone Vetzan und der Bereich Schlanders Ost. Diese werden als erstes in Angriff genommen.

### Ausschreibungen

Die Ausschreibungen für die Errichtung des Heizhauses, den Heißwasserkessel für die Biomasse sowie die Fernwärmeleitungen sind gestartet. Die Arbeiten werden nach dem Kriterium des wirtschaftlich günstigsten Angebotes vergeben, d.h. dass die angebotene Qualität und der Preis bewertet werden. Sieger der Ausschreibung wird jene Firma, die in der Kombination Preis/Qualität die besten Werte erzielt. Durch diese Methode ist gewährleistet, dass die Qualität hoch gehalten werden kann. Die Anzahl der Anfragen nach den Ausschreibungsunterlagen zeigt das rege Interesse der Firmen die Arbeiten durchzuführen.

Die Firmen haben jetzt ca. zwei Monate Zeit ein detailliertes Angebot einzureichen. Eine technische Kommission wird die Angebote prüfen und die Bewertung der Qualität vornehmen. Diese Kommission wird nach Abgabe der Angebote durch die Fernheizgesellschaft nominiert. Sie wird aus 3 bis 5 Personen (vor allem Techniker) bestehen, die die eingegangenen Angebote genau prüfen und in technischer Hinsicht bewerten werden. Die Auftragsvergabe kann dann innerhalb Juni 2006 erfolgen.

Die Arbeiten für den Spitzenlastkessel und die Aushubarbeiten sind die nächsten Ausschreibungen, die gestartet werden.

### Technische Merkmale des Heizhauses

Der Verwaltungsrat des Fernheizwerkes hat in einer der letzten Sitzungen beschlossen, keine Entschwadungsanlage im Heizhaus einzubauen. Diese hätte ca. 600.000 Euro gekostet und würde nur den Wasserdampf aus dem Rauch entnehmen, sodass keine Dampf Wolke aus dem Kamin entsteigt.

Die vorgesehene Rauchgasreinigungsanlage filtert alle bei der Verbrennung entstehenden schädlichen Stoffe heraus und so ist gewährleistet, dass aus den Kaminen nur unbedenkliche Stoffe, vor allem Wasserdampf entweichen. Die entsprechenden Kontrollen für die Luftreinhaltung werden durch das Amt für Luft und Lärm der Autonomen Provinz Bozen durchgeführt. Nach Abschluss der Arbeiten wird dieses Amt auch ein entsprechendes Gutachten abgeben. Die ersten Vorgespräche sind schon geführt worden und innerhalb Mai wird das Projekt begutachtet.

Die Entscheidung des Verwaltungsrates keine Entschwadungsanlage einzubauen ist also gut nachvollziehbar, da durch den Einbau hohe Kosten entstanden wären und der Nutzen nur in der Optik (es sind keine Wasserdampf Wolken zu sehen) bestanden hätte.

Beim Betrieb des Fernheizwerkes wird man daher vor allem im Winter bei kalten Temperaturen diese Wasserdampf Wolken als weißen „Rauch“ sehen. Dieser Rauch ist aber vollkommen unbedenklich, da die Rauchgasreinigungsanlage alle schädlichen Stoffe zurückhält.

### Rohrleitungsbau

Für den Rohrleitungsbau ist ein Doppelrohrsystem vorgesehen. Dies gewährleistet, dass die Wärmeverluste im Leitungsnetz auf ein Minimum reduziert werden können. Die Dichtheit der Rohre wird durch ein Leckwarnsystem während des Betriebes dauernd kontrolliert, sodass auftretende Schäden sofort lokalisiert und repariert werden können.

### Univ. Prof. Dr. Florin Florineth nimmt Stellung zum Fernheizwerk

Der Projektsteuer Thomas Simma führte mit Univ. Prof. Florin Florineth (*im Bild, rechts*), er ist ordentlicher Professor für Ingenieurbiologie und Landschaftsbau an der Universität für Bodenkultur in Wien, das folgende Interview zum Fernheizwerk Schlanders. Florin Florineth kennt die Situation in Schlanders besonders gut, da er hier lange Zeit gelebt hat und auch Vorsitzender der Umweltschutzgruppe Vinschgau lange Jahre war. Trotz seiner Professur in Wien hält er regen Kontakt mit Schlanders und dem Vinschgau.



*Thomas Simma: In ganz Südtirol entstehen verschiedene Fernheizwerke, so jetzt auch in Schlanders. Worin sehen Sie die Vorteile einer solchen Einrichtung?*

**Univ. Prof. Florin Florineth:** Ein entscheidender Vorteil von Fernheizwerken ist die Versorgungssicherheit, ich brauche mich um die Brennstoffe und Heizanlage nicht zu kümmern und muss nur die Wärmelieferung aus- und einschalten. In einem Fernheizwerk arbeiten speziell ausgebildete Heizwärter und nicht Laien, wie ich es als Nutzer bin. Daher wird die Anlage optimal gewartet und hat ein viel kleineres Ausfall-Risiko. Man kann sich das wie im öffentlichen Verkehr vorstellen. Es ist ja viel bequemer und sicherer mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren als mit dem privaten Auto. Schon allein die Unfallbilanz bei öffentlichen Verkehrsmitteln spricht für die Professionalität des öffentlichen Dienstes. Weiters ist ein Fernheizwerk in der Energieausnutzung viel effizienter als eine kleine Anlage. Fernheizwerke erreichen eine Energieeffizienz von 85%, diese Prozentzahlen kann eine kleine Anlage im Keller eines Hauses nie erreichen.

*Simma: Haben Sie selbst schon Erfahrungen mit Fernwärme gemacht?*

**Florineth:** Ja. In meinem Wohnort Mödling bei Wien gibt es ein Fernheizwerk, das mit Gas betrieben wird. Seit Oktober 1994, also seit ca. 12 Jahren, ist nur einmal für eine Stunde die Energielieferung ausgeblieben. Diese Versorgungssicherheit hätte ich durch eine private Anlage im Haus nie erreicht. Weiters bezahle ich weniger Geld für die benötigte Energie als mit einer eigenen Anlage.

*Simma: Das Fernheizwerk Schlanders wird mit Biomasse (Hackschnitzel, usw.) und Gas (Spitzenlastkessel) betrieben. Dabei wird über Gas betriebene Blockheizkraftwerke auch Strom erzeugt. Diese Entscheidung hat für Diskussionen gesorgt. Wie stellt sich das aus einer übergeordneten Sicht dar, macht diese Entscheidung Sinn?*

**Florineth:** Es ist sicherlich sinnvoll auch mit Gas zu heizen. Gas ist zwar kein nachhaltiger Energieträger, aber was die Abgase betrifft, verbrennt Gas am besten. Zudem hat der Gastransport nach der Verlegung der Leitungen keine negativen Umwelteinflüsse mehr. Die Biomasse muss jedoch, wenn nicht genügend aus der eigenen Gegend vorhanden ist, teilweise über weite Strecken transportiert werden, was viel Kraftstoff verbraucht und viel Dreck in der Luft und Lärm

erzeugt. Durch den heutigen Stand der Technik und die guten Dämmwerte der Rohrleitungen ist für die Fernwärme das Problem der Bodenerwärmung im Bereich der Leitungen nicht mehr gegeben.

*Simma: Die Mischung der beiden Brennstoffe (Biomasse und Gas) ist über die gesamte Anlage (Wärme und Stromerzeugung) 30 zu 70. Sollte dieses Verhältnis in Zukunft verändert werden?*

**Florineth:** Hier muss man flexibel sein. Der Prozentsatz ist je nach Situation zu

verändern. Die Biomasse soll gesteigert werden, wenn sie in der Nähe anfällt, z. B. nach einem Windwurf. Weiters sollen Speicher der Biomasse angelegt werden, die unter anderem mit Schadholz aus Windwürfen oder Schneebrüchen gespeist werden. Damit kann eine Flexibilität beim Energieträger gewährleistet werden. Das bedeutet, die Speicher bei günstigen Preisen zu füllen, wodurch sich geringere Betriebskosten für die Fernheizung ergeben.

*Simma: Die Gaslieferungen sind nicht mehr als so sicher*

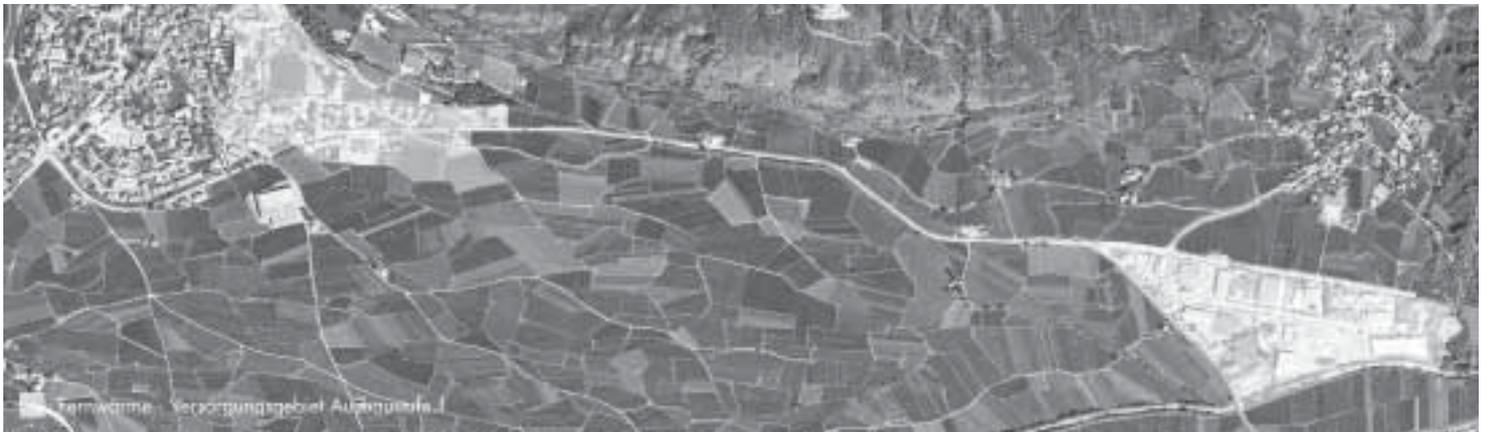
*zu betrachten wie in früheren Jahren, die ‚Krise‘ des heurigen Winters hat dies gezeigt. Wie sollte hier die Fernheizgesellschaft reagieren?*

**Florineth:** Am besten reagiert man hier mit der Einrichtung von Biomassespeichern aus Holz der nahen Umgebung. Damit kann die Versorgungssicherheit gewährleistet werden.

*Simma: Gibt es neben den Vorteilen für die einzelnen Wärmekunden auch für die gesamte Bevölkerung positive Effekte durch die Fernwärme?*

**Florineth:** Auf jedem Fall. Ein Fernheizwerk hat bessere Abgasreinigungsanlagen wie ein privater Kamin. Daher wird die Umwelt im Tal mit viel weniger schädlichen Abgasen belastet. Die Luft bleibt unbelasteter, die Geruchsbelastung ist auch geringer als bei vielen kleinen Einzelheizungen im Winter. Auch die bessere Ausnutzung der Brennstoffenergie ist ein großer Vorteil. Die Biomasse als nachwachsender Rohstoff bewirkt für die Allgemeinheit positive Umwelteffekte.

*Simma: Vielen Dank für das Interview.*



## MGV Ausschuss neu bestellt

Nach dreijähriger Amtszeit wurde bei der ordentlichen Mitgliederversammlung des MGV Schlanders am 11. März satzungsgemäß ein neuer Ausschuss gewählt. Der bisherige Obmann Reinhard Telser wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. Ihm zur Seite stehen die bisherigen Vorstände Hans Stadler (stv. Obmann) und Bruno Giongo sowie die neu bestellten Ausschussmitglieder Albert Moser, Alex Andretta und Anton Thomann (*alle rechts im Bild*)

Als erste Aufgabe für den neu gewählten Vorstand steht die Organisation des Frühjahrskonzertes an, das am Samstag,



27. Mai 2006 in Schlanders stattfinden soll. Derzeit ist man beim MGV fleißig am Proben für diesen Auftritt, um das anspruchsvolle Programm mit klassischem und modernem Liedgut ansprechend darbieten zu können.

## G flaner-Alm-Skirennen

Am 2. April trafen sich auch heuer wieder Jung und Alt um auf der Göflaner Alm das sicherlich ausgefallenste Skirennen unserer Großgemeinde abzuhalten. An die 40 Rennläufer kämpften in Gedenken an Gustav Schuster um den begehrten Albmeistertitel am Fuße des Marmorbruchs und der Jennwand.

Das Rennen verlangt von den Teilnehmern viel sportliches Geschick und noch mehr Erfahrung ab, da sich die Schneebedingungen in der warmen Frühjahrssonne nahezu minütlich verschlechtern. Der Tagesschnellste und somit „Albmeister 2006“ ist die lebende Göflaner „Skillegende“, Erich Tumler. Unvergesslich sind auf der Göflaner Alm aber nicht nur die Sieger sondern das „Drumherum“, die diese Veranstaltung jedes Jahr mit sich bringt. In diesem Sinne bedanken sich der Obmann und der Ausschuss der Amateursportfreunde Göflan Raiffeisen bei allen Teilnehmern und Gönnern und hoffen auf ein Wiedersehen im Jahr 2007.

*Dietmar Raich*

## Neuwahlen des KFV Kortsch

Die Zweigstelle Kortsch des KFS steht seit kurzem unter neuer Führung. Die langjährige Zweigstellenleiterin Krimhild Pilser stellte sich nicht mehr zur Wahl; ihre Nachfolgerin ist nun Monika Wellenzohn (links im Bild). Weiters arbeiten in der Zweigstellenleitung mit: von links: Irene Prieth, Birgit Rechenmacher, Alexandra Lösch, Elisabeth Mair, Agnes Alber, Monika Pircher, Daniela Marx und Inge Pedroß (*alle im Bild rechts*).

Zum Auftakt seines ersten Arbeitsjahres lud der neue Ausschuss alle Jubelpaare, die ein Ehejubiläum feierten, zu einem Gottesdienst ein. 20 Paare dankten Gott für ihre gemeinsamen Ehejahre und feierten mit den anderen Paaren.

Das älteste Jubelpaar waren Katharina und Josef Schaller. Sie haben bereits vor 60 Jahren den Bund der Ehe geschlossen. Zur heurigen „Diamantenen“ Hochzeit im November gratuliert die ganze Dorfbevölkerung!

*(ir)*

## IMMOBILIEN WELLENZOHN

TEL. 0473 620 300 - FAX 0473 620 234

### Zu verkaufen

- Schlanders: Geschäftslokal in zentraler Lage
- Vezzan: Eckreihenhaus mit Garten und Garage
- Morter: Baugrund für Wohnhaus

[www.immobilien-wellenzohn.com](http://www.immobilien-wellenzohn.com)

### Sicher mit dem Fahrrad unterwegs

Die Sektion Rad des ASV Kortsch/Raiffeisen organisierte in Zusammenarbeit mit dem VSS und dem Radgeschäft Bikeman vergangene Woche ein Radsicherheitstraining für die Grundschüler von Kortsch.

Prominenter Trainer war der Nationaltrainer Hubert Pallhuber, der den Grundschulern bereits zum zweiten Mal wertvolle Tipps für richtiges, sicheres Radfahren gab. Die Sektion Rad unter der Leitung von Andreas Gemassmer hat sich auch für die heurige Saison viel vorgenommen: Die jungen Radsportler werden an VSS-Rennen und Südtirolcuprennen teilnehmen. Am 4. August organisiert die Sektion Rad die Landesmeisterschaft im Cross Country in Schlanders (langer Freitag). Am darauf folgenden Samstag, 5. August, wird wieder das VSS-Rennen Easy Down beim Sportplatz von Kortsch stattfinden.

Im Frühjahr wurden alle jungen Radler des ASV Kortsch mit neuer Radbekleidung ausgerüstet. Der Verein möchte sich bei den nachfolgenden Sponsoren bedanken: Raiffeisenkasse Schlanders, Bikeman, Santec GmbH, Schönthaler Anton & Söhne, Karl Pichler AG, Spenglerei Kind Gustav, Landmaschinen Kurz Rudolf, Holzhaus & Co. Leitz und Bauexpert. (ir)



Oben. v.l. Nationaltrainer Hubert Pallhuber, Edmund Telser (Bikeman), Sportvereinspräsident Ulrich Rechenmacher und Sektionsleiter Andreas Gemassmer mit Radlern.



### Jahreshauptversammlung der Schützen

Ende März hatte die Schützenkompanie Schlanders ihre Jahreshauptversammlung und es wurde wieder mal Rückschau gegeben. Dass die Schützenkompanie Schlanders eine der rührigsten im Bezirk ist, darauf sind die Schützen, Markentenderinnen und Jungschützen von Schlanders besonders stolz. Es braucht natürlich viel Freizeit. Beim Tätigkeitsbericht und seinem Jahresbericht konnte Hauptmann Karl Pfitscher über sehr viele Ereignisse und Tätigkeiten eingehen. Insgesamt 181 Mal waren die Mitglieder der Schützenkompanie im vergangenen Jahr im Einsatz. Dazu zählen 18 Ausrückungen mit der ganzen Kompanie und 58 mit einer Abordnung. Die Höhepunkte waren mit Sicherheit die Primiz von Christoph Wiesler am 2. und 3. Juli 2005, wo man als Ehrenkompanie auftrat und eine Ehrensalue schoss und dem Primizianten als Geschenk eine wunderschöne Priester Stola überreicht wurde.

Weiters wurde in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut und dem Universitätsverlag Wagner aus Innsbruck am 16. September 2005 das Buch „Der Aufstand der Tiroler gegen die Bayrische Regierung 1809 – nach den Aufzeichnungen des Zeitgenossen JOSEF DANNEY“ in der Bibliothek Schlandersburg vorgestellt.

Zu erwähnen sind noch das traditionelle Dammlfest am Dreifaltigkeitssonntag, das 1. Vinschger Apfelfest, die Wiederinbetriebnahme der Vinschger Bahn, wo auch eine Ehrensalue geschossen wurde, die Teilnahme am Musikfest in St. Anton am Arlberg, die Rückführung der beiden Marmorreliefs der Kaiser Leopold I. und Josef I., wo es am 14. Februar 2006 in der Schlandersburg die Kaiserfeier gab und an das Projekt „Dorf Tirol in Brasilien“ mit der bereits 4. Gruppenreise im Jänner zu den Landsleuten im fernen Tirol. Mit anderen Kameraden aus Nordtirol wurde der Verein „Tirol-Brasil“ gegründet.

Eine besondere Aufgabe ist es den Schützen von Schlanders, in Zukunft die Wegkreuze und Kapellen zu restaurieren. Es wurde bereits das Wegkreuz in der Karl-Tinzl-Straße restauriert und man wird in diesem Jahr mit diesem Projekt fortfahren. Hauptmann Karl Pfitscher dankte der Arbeitsgruppe für ihre Tat und im besonderen Ehrenmajor Johann Graber, der der Arbeitsgruppe nicht mehr angehört.

Neben den Tätigkeiten berichtete Hauptmann Karl Pfitscher auch von Vorkommnissen innerhalb des Südtiroler- und Gesamttiroler Schützenbundes und nahm zu tagespolitischen Themen Stellung. Derzeit hat die Kompanie 37 aktive und 29 unterstützende Mitglieder. Es konnten auch zwei Ehrungen vorgenommen werden. Herbert Hartl wurde für 25-jährige Mitgliedschaft bei der Schützenkompanie Schlanders die „Peter Mayr“ Langjährigkeitsmedaille mit Urkunde des Südtiroler Schützenbundes überreicht (Bild unten). Mit dem „Silbernen Verdienstzeichen“ der Kompanie wurde Hermann Fill ausgezeichnet. Zum Schluss dankte der Hauptmann noch allen für die Zusammenarbeit, aber auch der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung und allen Gönnern. Karl Pfitscher



# SCHLÖNDERSER SPORTBLATT

## NUN SCHON FAST TRADITION

Normalerweise wird bereits langjährig das **Volleymixed-Turnier** des ASC Schlanders-Raiffeisen am 25. April ausgetragen. Aufgrund der Feiertage war es heuer ausnahmsweise am **30. April** so weit. 15 Mannschaften belagerten unsere Großraumturnhalle in Schlanders und die Bälle flogen, dass es nur so eine Freude war. Sei es in der Hobbyklasse, als auch in der allgemeinen Klasse – jeder gab sein Bestes und das Niveau war wirklich gut. Besonders in der Hobbyklasse konnte man über so manch einen Vater oder Trainer staunen, der fast durchaus spielte und aushalf... Zum Glück gab es genug Möglichkeiten, sich durch Erfrischungen und Imbisse immer wieder neu aufzubauen.

Das Turnier war ein voller Erfolg und jeder ging zufrieden nach Hause, besonders nachdem jeder Teilnehmer ein T-Shirt erhalten hatte. Der Ankauf der Leibchen wurde uns durch die freundliche Unterstützung des Hotels „Maria Theresia“ ermöglicht; auf diesem Wege möchten wir uns dafür noch recht herzlich bedanken.



Preisverteilung 2006



Wir unterstützen auch diese Sektion aus Überzeugung.

**YOSEIKAN BUDO**



Unser Hauptsponsor ...



**Raiffeisen** Meine Bank  
www.raiffeisen.it



## Regionales Trainingstreffen

Die Schlanderser Athleten in Bruneck mit dabei.

Einige junge Budokas des ASC Schlanders-Raiffeisen beteiligten sich am regionalen Treffen der Unterstufe in Bruneck. Jenes Training gilt als Test über das eigene technische Niveau. Geleitet vom tech. Leiter des Südtiroler Verbandes Yoseikan Budo M° Roman Patuzzi 5° Dan übten sich die Athleten für ganze 4 Stunden in den verschiedensten Grundtechniken. Die ca. 70 südtiroler Athleten zeigten alle großes Interesse, wenn auch die Kondition dem Einen oder Anderen etwas zu schaffen machte. Die Schlanderser können sehr zufrieden sein und das spricht für die Trainer Klaus Schwienbacher sowie Thomas Mair, denen bei dieser Gelegenheit ein Kompliment für ihre Arbeit und ein Dank für den Einsatz auszusprechen ist.



## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG des ASC Schlanders-Raiffeisen mit Neuwahlen des Vorstands

Wir laden auf diesem Wege alle Eltern, Aktiven, Trainer, Funktionäre und Sponsoren sowie alle Sportfreunde zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am **Dienstag, dem 23. Mai 2006, um 20 Uhr** in der Aula Magna der Handelsoberschule Schlanders recht herzlich ein.

### NEU-NEU-NEU

Wir weisen auf folgende neue Wahlbestimmungen hin:

1. Wahlrecht nur für Mitglieder (Mitgliedsbeitrag 2006)
2. Aktives Wahlrecht ab dem 16. Lebensjahr
3. Für Aktive unter 16 Jahren ist ein Elternteil wahlberechtigt

**Raiffeisen fördert den Sport.**

www.raiffeisen.it



## La pagina in lingua italiana

### Silandro, bella senz'anima

Ne vogliamo parlare senza polemiche, sul filo del "de gustibus non est disputandum" e della registrazione di fatti oggettivi, magari in cerca di un dialogo a distanza fra i lettori? Proviamoci.

1. Chi ricorda, ancora, l'insieme: "Maso Gurschler", "Chiesa della SS. Trinità" (XIV sec.) e "Trattoria Schwarzer Adler"? Dava a quell'angolo della loc. "Damml" (argini) identità, caratterizzazione, riconoscibilità e testimonianza di un passato che parlava di straripamenti rovinosi del Torrente Schlandraun e di devozione a S. Nepomuceno (patrono della Boemia e, qui, protettore dalle acque).

Oggi, di quella "testimonianza" c'è rimasta la "Chiesa dell'Ospedale", costretta a far pendant con un "Worker Shop" ed un "Alimentari", con assicurazione contro le acque. Sul resto ha prevalso la sig.ra Speculazione, con quella suo conaturata smania della massima resa possibile in termini di cubatura realizzabile. La stessa "nobildonna" delle case-fotocopia, tutte vetro ed acciaio, rigorosamente con tetti piatti e metallici che, come ha scritto qualcuno sul "Corriere dell'Alto Adige", oltre all'ennesimo snaturamento volgare, costituiscono: "Segni di arbitrio verso il passato, offese del presente e ipoteche gravi sul futuro". In poche parole: "cose è pazze"!

2. Chi ricorda, ancora, la "Fontana" davanti alla Farmacia, col suo originario gruppo marmoreo che, contornandola, riprendeva il disegno della scultura alla base della colonna centrale?

L'opera del noto artista poliedrico Karl Grasser di Silandro (pardon, di Corces!), fu realizzata per celebrare i 900 anni della fondazione del capoluogo venostano (1077-1977): attraverso i bassorilievi di uno dei lati della vasca se ne ricorda e racconta la storia politica, religiosa ed amministrativa.

Oggi, quell'opera commemorativa e, per così dire, monca: ha perso la sua centralità rispetto alle quattro vie che vi convergono ed è stata sminuita, privandola di alcune parti del suo essere. È lì, sola, quasi lasciata a se stessa: buona per lasciarvi ammucchiata la neve spazzata dalle strade e per far da scenario ad una bancarella di Würstl di una simpatica ambulante, in perenne ricerca di un posto dove potersi fermare. Insomma, un'autentica offesa all'artista, all'opera ed al suo alto valore significativo e celebrativo.

### Si comunica che ...

... la redazione della "Pagina italiana" si rivolge soprattutto ai giovani ed alle giovani bilingui della Comunità di lingua italiana di Silandro per trovarvi una persona motivata che con spunti, riflessioni e suggerimenti vicini agli interessi della Comunità stessa voglia collaborare, volontariamente, nel lavoro redazionale: un lavoro nella carta stampata come esperienza per "crescere tra le righe".

Gli interessati e le interessate possono contattare Horst Fritz, Tel. 0473 230 359 (orario ufficio) per un appuntamento. Grazie.

La redazione della "Pagina italiana", nel contempo, rinnova l'invito ("GRS" 6+7/2005) di inviare ogni contributo scritto che abbia carattere di interesse generale per la Comunità, indirizzandolo a: info@hauger-fritz.it. Grazie.

### Assistenza infantile – Comune di Silandro

#### Parte l'iniziativa per rilevare il fabbisogno, tramite questionario

##### Collaborazione tra i Comuni della Val Venosta e la Comunità comprensoriale

La vita familiare si trova da alcuni decenni in una fase di forte cambiamento. Ciò ha portato alle più svariate sfide per la famiglia. Al riguardo conta, prima di tutto, la compatibilità tra famiglia e professione. La politica della famiglia intesa in senso generale e quella svolta a livello comunale, sono entrambe impegnate a confrontarsi autonomamente con i problemi e i bisogni della mutata situazione delle famiglie, a sviluppare misure di sostegno e a trattarle concretamente.

I Comuni della Val Venosta vogliono ora rilevare il concreto bisogno in questo campo, per poi riuscire a ottenere le condizioni di base che aiutino le madri e i padri del nostro Comune a conciliare famiglia e attività lavorativa. Molte famiglie si organizzano già ora per l'assistenza infantile nell'ambito delle grosse famiglie o tramite bambinaia (tata).

Un'ulteriore possibilità di assistenza infantile è data ora dal laboratorio diurno. Le norme di attuazione al riguardo sono entrate in vigore nel novembre dello scorso anno. I laboratori diurni dovrebbero completare in modo adeguato le già esistenti offerte di assistenza ai bimbi più piccoli.

In Val Venosta non è previsto che vi sia la necessità di un laboratorio diurno in ogni Comune, pertanto sarà molto importante la collaborazione tra i Comuni.

Cos'è un laboratorio diurno?

Un laboratorio diurno è una struttura che offre assistenza professionale ai bambini piccoli, da 0 a 3 anni di età. La struttura offre orari di apertura flessibili e un'assistenza durante l'intero arco dell'anno. Il bambino è al centro dell'attività pedagogica. Assistenza e accompagnamento saranno adattati alle necessità individuali del piccolo. Il programma pedagogico attribuisce grande importanza al lavoro dei genitori e quindi all'inserimento di questi nell'attività della struttura. Le spese saranno sopportate dalla Provincia, dal Comune e dalle famiglie dei bambini assistiti.

Iniziativa del questionario.

Prossimamente sarà inviato a tutti i genitori con bambini fino a 3 anni, un questionario per la rilevazione del bisogno di realizzare un laboratorio diurno nel nostro Comune.

I genitori interessati potranno esprimere, in tale occasione, la loro necessità di assistenza infantile, in modo che il Comune possa così intraprendere passi concreti in questo settore.

Questa iniziativa sarà portata avanti in tutti i Comuni della Val Venosta, in collaborazione con la Comunità comprensoriale.

### Strade sicure per gli scolari di Silandro

Su iniziativa della sezione della VKE di Silandro, si sono tenuti alcuni incontri con gli assessori competenti riguardo la problematica relativa agli attraversamenti pericolosi per gli scolari di Silandro. Non essendo stato possibile trovare una soluzione immediata al problema, l'Amministrazione Comunale si è detta disponibile ad incaricare provvisoriamente un vigile urbano per controllare il pericoloso attraversamento tra la piazzetta della Cassa di Risparmio e Piazza Plawenn, fino all'individuazione della soluzione definitiva.

**Termine ultimo per il prossimo numero:  
12 giugno 2006**



# Volltreffer!

Die große Fußball-WM-Aktion der Sparkasse für alle Kinder zwischen 3 und 13 Jahren.

**50 Euro** auf das Sparbuch einlegen und das WM-Maskottchen oder den Lederfußball mit WM-Logo als Geschenk\* mitnehmen.

#### Noch kein Sparbuch?

Gleich eröffnen! Mit nur **50 Euro** Ersteinlage ist jeder mit dabei.

Mit dabei



SPARKASSE

[www.sparkasse.it](http://www.sparkasse.it)  
☎ 840 052 052

